

# V e r h a n d l u n g s s c h r i f t

aufgenommen am Donnerstag, 06.10.2011, über die Sitzung (3/2011)  
des Gemeinderates der Gemeinde Innerschwand am Mondsee.

**Tagungsort:** Gemeindeamt Innerschwand

**Anwesende:** Bürgermeister: Alois Daxinger, Stabau 11, 5310  
 Vizebürgermeister: Ing. Johann Staudinger, Baumgarten 19/2, 5311  
 Gemeindevorstand: Gabriele Mayr, Baumgarten 9, 5311  
 Gemeinderäte/innen: LAbg. Michaela Langer-Weninger, Loibichl 92, 5311  
 Josef Edtmayer, Maierhof 2, 5311  
 Georg Mayrhofer, Maierhof 40/2, 5311  
 Georg Speigner, Seeblick 36, 5310  
 Michaela Schindlauer, Lehen 70, 5311  
 Michael Wendtner, Seeblick 53, 5310  
 Stefan Lettner, Lehen 50, 5311  
 Michael Pacher, Ahornweg 9/2, 5311  
 Christian Mayr, Ahornweg 17, 5311  
 Anton Stabauer, Baumgarten 39, 5311

**Beginn:** 19.00 Uhr

**Zuhörer:** 1 Person

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung des Gemeinderates und stellt fest, dass

- a) die Einladung zu dieser Sitzung an alle Mitglieder des Gemeinderates unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist,
- b) die Abhaltung der Sitzung an der Amtstafel des Gemeindeamtes ordnungsgemäß kundgemacht wurde,
- c) die Verhandlungsschrift der Gemeinderatssitzung vom 16.06.2011, Nr. 2/2011, aufliegt und Einwendungen bis Sitzungsschluss eingebracht werden können,
- d) die Beschlussfähigkeit gegeben ist,
- e) AL-Stellvertreter Koloman Meindl zum Schriftführer der heutigen Sitzung bestimmt wird,
- f) von den Parteien folgende Personen zur Fertigung der heutigen Verhandlungsschrift namhaft gemacht werden:  
 ÖVP – Bürgermeister Alois Daxinger  
 SPÖ – Christian Mayr  
 FPÖ – Anton Stabauer

## **DRINGLICHKEITSANTRÄGE:**

Bürgermeister Alois Daxinger stellt den Antrag, zwei Tagesordnungspunkte in die Tagesordnung der heutigen Sitzung aufzunehmen.

- a) Auflösung des Dienstbarkeitsvertrages zwischen der Gemeinde Innerschwand und den Ehegatten Georg und Walburga Strobl, mit Datum vom 22.02.1985 betreffend die Errichtung und Erhaltung einer Löschwasserstelle auf dem Grundstück 2392, KG. Innerschwand.

Begründung der Dringlichkeit: Die Löschwasserstelle ist laut Auskunft der FF Innerschwand entbehrlich. Seitens der Grundeigentümer Strobl soll noch im Herbst der Löschteich mit Aushubmaterial aufgefüllt werden, woraus sich die Dringlichkeit ableitet.

- b) Kindergarten Loibichl; Festlegung des Werkbeitrages und des Entgeltes für den Kindergartenbustransfer.

Begründung der Dringlichkeit: Da das Kindergartenjahr bereits begonnen hat, sind die Beiträge einer Beschlussfassung zu unterziehen.

Die Behandlung soll unter Punkt 12. – Allfälliges – vorgenommen werden.

Bürgermeister Daxinger lässt über die Dringlichkeitsanträge abstimmen. Die Abstimmung ergibt die **einstimmige Annahme** bzw. Aufnahme der beiden Tagesordnungspunkte in die Tagesordnung der heutigen Sitzung.

## **Tagesordnung und Beschlüsse:**

### **1. a) Abrechnung LMS Mondsee – Kostenbeitrag Abgang 2010 bzw. ev. genereller Beschluss über künftige Abgangsdeckung mit Indexklausel;**

Bürgermeister Alois Daxinger berichtet, die Marktgemeinde Mondsee habe mit Schreiben vom 06.06.2011 den Kostenbeitrag für den Abgang 2010 zum Betrieb der LMS Mondsee in Höhe von €4.289,16 von der Gemeinde Innerschwand am Mondsee eingefordert. Von der Gemeinde Innerschwand besuchten 35 Schüler die Musikschule, der Abgang je Schüler beträgt €122,55. Von Seiten der Gemeinde Innerschwand wurde bisher die laut Runderlass des Landes vorgegebene Abgangsdeckung in Höhe von € 50,-- je Schüler an die Marktgemeinde Mondsee überwiesen, das sind € 1.750,--, sodass eine Differenz von € 2.539,16 besteht. 2010 bezahlte die Gemeinde Innerschwand für das Jahr 2009 je Schüler €100,-- an die Marktgemeinde. Die Gemeinde Tiefgraben bezahlt für das Jahr 2010 je Schüler €115,-- und die Gemeinde St. Lorenz €100,-- je Schüler.

Lt. GV. Gabi Mayr haben Vorgespräche ergeben, keine generelle Abgangsdeckung für den Musikschulbetrieb zu beschließen. Es soll wie bisher jedes Jahr darüber befunden werden. Für das Jahr 2010 soll wie im Jahr davor der Abgang der Musikschule Mondsee mit 100,--€ je Schüler gefördert werden. Aus der Gemeinde Innerschwand am Mondsee haben 35 Schüler die LMS Mondsee im Jahr 2010 besucht.

**Sie stellt den Antrag, den Abgang der Landesmusikschule Mondsee 2010 mit €3.500,-- zu unterstützen. Beschluss: einstimmig**

**b) Abrechnung Schülerhort Mondsee - Kostenbeitrag Abgang 2010 bzw. ev. genereller Beschluss über künftige Abgangsdeckung mit Indexklausel**

Der Vorsitzende führt aus, die Abrechnung der Marktgemeinde Mondsee weise für den Schülerhort einen Abgang von €2.009,54 zu Lasten der Gemeinde Innerschwand auf.

4 Schüler/innen besuchten 15 Besuchsmonate den Schülerhort. Laut Abrechnung beträgt der Abgang je Besuchsmonat € 133,969. Die Gemeinde Innerschwand am Mondsee hat entsprechend dem geltenden Gemeinderatsbeschluss einen Gastbeitrag in Höhe von €50,-- je Schüler und Monat überwiesen, somit €550,--.

Von Seiten der Marktgemeinde Mondsee wurde in einer Bürgermeisterrunde zum Ausdruck gebracht, bei Nichtbezahlung des vollen Abganges eine Schülerhortgruppe aufzulassen. Eine Überprüfung der Kosten des Schülerhortes hat ergeben, dass die relativ hohen Aufwendungen durch den Betrieb im ehemaligen Krankenhaus entstehen und durch eine Verlagerung des Schülerhortes in die Hauptschulen unter Umständen kostengünstiger (Wegfall Heizungs-, Reinigungs- und andere Betriebskosten) gestaltet werden könnte. Bürgermeister Daxinger kündigt an, dies bei der nächsten Bürgermeisterrunde anzusprechen.

**GV. Gabi Mayr stellt den Antrag**

- a) **einen generellen Beschluss über die künftige Abgangsdeckung mit Indexklausel nicht vorzunehmen und**
- b) **die Abgangsdeckung 2010 für den Schülerhort Mondsee in Höhe von €2.009,54 zu genehmigen. Beschluss: einstimmig**

**2. Verkauf des Waldgrundstückes 2234, KG. St. Lorenz, an Herrn Peter Treml, Plomberg 41; Genehmigung des Kaufvertrages;**

Bürgermeister Alois Daxinger erinnert an den Gemeinderatsbeschluss vom 16.06.2011, mit dem der Grundsatzbeschluss gefasst wurde, das Waldgrundstück 2234, KG. St. Lorenz im Ausmaß von 38.423 m<sup>2</sup> zu verkaufen. Die Gründe für den Verkauf sind in dieser Sitzung hinlänglich dargelegt worden (Steinschlaggefahr für Unterlieger Treml, Holzbringung nur mit Seilbahnen möglich, so gut wie kein wirtschaftlicher Ertrag und anderes).

Der Wert des Grundstückes ist von Herrn Ing. Wolfgang Ramschl, gerichtlich beideter Sachverständiger, mit €16.500,-- beziffert worden. Aus dieser Feststellung und der Tatsache der für die Eigentümer – Gemeinde St. Lorenz und Gemeinde Innerschwand – anstehenden Felsräumungspflichten mit Kosten von rund €7.500,--, hat man sich mit dem unmittelbar unterhalb angrenzenden Grundeigentümer, Herrn Peter Treml geeinigt, das Grundstück unter nachstehenden Bedingungen an ihn zu verkaufen:

- Pauschalkaufpreis: €8.000,--, Zahlung in zwei Raten mit je €4.000,-- am 01.09.2012 und 01.09.2013
- Übernahme der Felsräumkosten in Höhe von €7.500,-- durch den Käufer

Somit kann festgestellt werden, dass der geschätzte Grundwert aus dem Verkauf lukriert werden kann.

**GR. Michael Wendtner stellt den Antrag, der Gemeinderat möge den zwischen den Gemeinden St. Lorenz und Innerschwand am Mondsee und Herrn Peter Treml, Plomberg 41, abgeschlossenen Kaufvertrag genehmigen (Kaufvertrag öffentl. Notar Mag. Thomas Steinhuber, 5310 Mondsee, Zl. 314/11). Beschluss: einstimmig**

**3. Vereinbarung zwischen Franz Schneider, Loibichl 50 und der Gemeinde Innerschwand am Mondsee betreffend den Winterdienst entlang der Grundstücke 1191 und 1163/2, KG. Innerschwand:**

Bürgermeister Daxinger informiert, dass im Zuge der Grundabtretungsverhandlungen zur Errichtung des Gehsteiges entlang der Grundstücke 1191 und 1163/2, KG. Innerschwand dem Anrainer Franz Schneider in Aussicht gestellt wurde, den Winterdienst durch die Gemeinde zu bewerkstelligen. Diesbezüglich hat es am 04.10.2011 im Gemeindeamt ein Gespräch gegeben. Fazit des Gesprächs war, dass die Gemeinde bisher im Ortsgebiet Loibichl den Winterdienst versehen hat. Es ist von Seiten der Gemeinde auch künftig hin geplant, den Winterdienst im Ortsgebiet zu versehen und zu organisieren. So ist der Ankauf einer Schneefräse vorgesehen und soll eine Person zur Durchführung des Winterdienstes im Ortsgebiet gewonnen werden. Somit ist auch der Bereich der Liegenschaft Schneider hinsichtlich der Räumung und Streuung durch die Gemeinde abgedeckt und der Anrainer Schneider von seiner Pflicht im Sinne des § 93 StVO entbunden.

Herr Schneider Franz hat im Zuge der Besprechung die Aufstellung eines Splitt- und Salzbehälters im Bereich seiner Liegenschaft zur Betreuung des Gehsteiges zugesagt.

Vizebürgermeister Johann Staudinger führt weiters aus, die Räumung und Streuung der Gehwege sollte durchgehend bis zur Bushaltestelle im Bereich Maierhof (Tankstelle) und in der Ortschaft Loibichl bis längsten 06.15 Uhr morgens umgesetzt werden, damit die Schulwege gefahrlos benutzt werden können.

**GR. Michael Pacher stellt den Antrag, den Winterdienst in der Ortschaft Loibichl in der vorgenannten Form durch die Gemeinde zu organisieren. Beschluss: einstimmig**

**4. OÖ. Bergrettung, Ortsstelle Mondseeland – Zuschuss der Gemeinde Innerschwand am Mondsee zum Neubau der Einsatzzentrale:**

Laut Bürgermeister Alois Daxinger plant die OÖ. Bergrettung, Ortsstelle Mondseeland, eine Einsatzzentrale beim Vereinsheim St. Lorenz. Die Umsetzung soll in den Jahren 2012/2013 erfolgen. Die Kosten für den Neubau werden auf rund €330.000,- geschätzt, davon deckt das Land 80 % durch Landesmittel ab, die restlichen 20 % sind von den Gemeinden und der Bergrettung zu finanzieren.

In der Bürgermeister-Vierrunde am 23.05.2011 wurde die Aufteilung der verbleibenden Kosten wie folgt vereinbart: 50 % Gemeinde St. Lorenz: € 32.340,-, restliche 50 % Gemeinden Mondsee, Tiefgraben und Innerschwand nach dem Einwohnerschlüssel. Dies bedeutet für die Gemeinde Innerschwand am Mondsee einen Subventionsbeitrag in Höhe von €4.456,-. Der Beitrag der Bergrettung ist laut Auskunft von Bürgermeister Johannes Gaderer noch nicht genau definiert. Da die Gesamtkosten bisher nur geschätzt wurden und noch nicht kostengedämpft sind, weiters der Beitrag der Bergrettung noch festzulegen ist, ist davon auszugehen, dass sich der Förderbeitrag für die Gemeinde Innerschwand noch verringern kann.

GR. Michael Wendtner informiert über ein Gespräch mit Herrn Johann Gassner, der den Klettersteig an der Drachenwand betreut. Ein Eintritt dort wäre nicht möglich, weil ansonsten ein großes Haftungsproblem entstehen würde. Zurzeit verlange man für die Verleihung der Hüftgeschirre € 15,-, wovon € 5,- der Bergrettung verbleiben. Auch sollte man noch versuchen, von der Gemeinde Unterach a.A. eine Förderung zu lukrieren.

**GR. Stefan Lettner beantragt, der Gemeinderat der Gemeinde Innerschwand möge zum Neubau der Einsatzzentrale der OÖ. Bergrettung, Ortsstelle Mondseeland einen Zuschuss in Höhe von max. €4.456,- bzw. im vorher erwähnten %-Verhältnis nach dem Einwohnerschlüssel genehmigen. Beschluss: einstimmig**

## **5. Änderung des Flächenwidmungsplanes, des örtl. Entwicklungskonzeptes;**

### **a) Entscheidung über Einleitung Verfahren**

#### **Flächenwidmungsplanverfahren Nr. 3.35 – Schneider/Schatzl – Bereich Loibichl:**

Mit der gegenständlichen Umwidmung sollen Teilflächen der neu gebildeten Grundstücke 1195/5 (ca. 200 m<sup>2</sup>) bzw. 1995/4, ua. (ca. 250 m<sup>2</sup>) je KG. Innerschwand von landw. Grünland in Wohngebiet umgewidmet werden. Im Zuge der Parzellierung des Baulandes Schatzl bzw. Schneider haben sich diverse Verschiebungen von Grundgrenzen ergeben bzw. ist es zum Grundtausch gekommen. Der Gemeinde erschien es im Sinne einer ortsplanerischen Maßnahme wichtig, dass sinnvoll nutzbare Grundstücke gebildet, die Wegegrundstücke mit einer Breite von 6 m ausgewiesen werden und ein Anschluss der dahinter liegenden Grundstücke gesichert ist.

Vizebürgermeister Ing. Johann Staudinger weist darauf hin, dass aus raum- und naturschutzfachlicher Sicht der Änderung nichts entgegen steht und die Gespräche mit den betroffenen Grundeigentümern zu einer vernünftigen Planung geführt haben.

**Er stellt den Antrag, das Verfahren zur Widmungsänderung einzuleiten. Beschluss: einstimmig**

#### **Beschlussfassung der Flächenwidmungsplanänderung 3.34 – Muhr**

Den Ausführungen von Bürgermeister Alois Daxinger zu Folge beantragen die Ehegatten Markus und Monika Muhr, Warte am See 20, die Erweiterung des Wohngebietes im Bereich des Grundstückes 1023/2, KG. Innerschwand um rund 2.700 m<sup>2</sup>.

Aus der Sicht der Abt. Raumordnung ist die vorgesehene Wohngebietswidmung mit dem ÖEK gerade noch vereinbar. Allerdings ist aus lärmtechnischer Sicht bzw. der gegebenen Immissionssituation eine insgesamt positive Beurteilung nicht vertretbar. Die Abt. Umweltschutz hält die Änderung aus schalltechnischer Sicht nicht vertretbar, weil das Gebiet durch den Lärm der A1 mit knapp über 50 db in der Nacht belastet ist. Der Planungsrichtwert liegt laut ÖNORM bei 45 db in der Nacht. Seitens des Naturschutzes ist die Änderung akzeptabel. Die Landwirtschaftskammer schlägt vor, ein Dorfgebiet anstatt des Wohngebietes zu widmen.

Vizebürgermeister Ing. Johann Staudinger weist darauf hin, dass die Änderung laut dem örtl. Entwicklungskonzept vereinbar ist. Lehen sei für die Gemeinde Innerschwand auf Grund des Baubestandes und der vorhandenen Infrastruktur eine der wenigen Siedlungsansätze. Wenn nun seitens der Abt. Umweltschutz lärmtechnische Bedenken geäußert werden, so müsse darauf hingewiesen werden, dass kürzlich im Zuge der Änderung Nr. 3.23 diese Bedenken nicht geäußert und die Widmung aufsichtsbehördlich genehmigt wurde. Die geplante Flächenwidmungsplanänderung dient der Deckung des örtlichen Baulandbedarfes.

**Er beantragt, die Flächenwidmungsplanänderung Nr. 3.34 – Wohngebiet, bauliche Maßnahmen mit immissionsschutzorientierter Bebauung laut geltender ÖNORM – zu beschließen. Beschluss: einstimmig**

## **6. Auflassung öffentliches Gut Grundstück 2496, KG. Innerschwand und Übereignung an die angrenzenden Grundeigentümer Johann und Gertraud Staubauer (vulgo Schußberg):**

Bürgermeister Alois Daxinger berichtet über den Antrag der Ehegatten Johann und Gertraud Stabauer, die die Auflassung des öffentlichen Weges 2496, KG. Innerschwand beantragen. Der Weg endet im privaten Eigentum der Antragsteller. Der Weg ist mangels Verkehrsbedeutung für den Gemeingebrauch entbehrlich und in der Natur teilweise nicht mehr existent.

Von Seiten der Ehegatten Johann und Gertraud Stabauer (Schußberger) liegt eine Erklärung vor, wonach sie im Falle der Auflassung des öffentlichen Weges 2496, KG. Innerschwand

und Übereignung der Grundfläche an sie, den Eigentümern (Rechtsnachfolgern) der Liegenschaft Grundstück 693/2, KG. Innerschwand, vorgetragen in der EZ 323, 50103 das immerwährende Geh- und Fahrrecht in einer Breite von 3 m, nutzbar wie ein öffentlicher Weg, auf der im beiliegenden Lageplan mit Datum 05.10.2011 ausgewiesenen roten Fläche einräumen bzw. auch einer Sicherstellung im Grundbuch zustimmen.

GR. Georg Speigner führt aus, der Straßenausschuss habe einstimmig die Auflassung des öffentlichen Weges 2496, KG. Innerschwand im Ausmaß von 1.014 m<sup>2</sup> mangels Verkehrsbedeutung empfohlen.

**Er beantragt, der Gemeinderat möge**

**a) den öffentlichen Weg 2496 als solchen auflassen und die Verordnung mit Datum vom 26.09.2011 beschließen und**

**b) die Grundfläche unentgeltlich in das Eigentum der Ehegatten Stabauer (Schußberg) übereignen. Beschluss: einstimmig**

### **7. Änderung des Dienstpostenplanes:**

Bürgermeister Alois Daxinger berichtet, dass auf Grund der Pensionierung des Amtsleiters Stefan Eibensteiner im Gemeindeamt die Aufgaben neu zu verteilen waren. Die Umstrukturierungen im Bauamt führten dazu, dass Herr Hans-Peter Pachler nunmehr Agenden selbstständig bearbeitet, die eine Änderung des Dienstpostenplanes erfordern. Gemäß der Arbeitsplatzbeschreibung und der Gemeindeeinreichungsverordnung sei der Dienstposten des Herrn Hans-Peter Pachler von GD 21 – Mitarbeiter im Verwaltungsdienst auf GD 18 – Sachbearbeiter – aufzuwerten.

**GR. Michaela Schindlauer stellt den Antrag, den Dienstpostenplan der Gemeinde Innerschwand wie folgt zu ändern: bisher GD 21 – neu GD 18. Beschluss: einstimmig**

### **8. Bestellung eines Amtsleiters:**

Der Schriftführer verlässt den Sitzungssaal.

Mit 01.04.2011 ist Herr Oberamtsrat Stefan Eibensteiner in den Ruhestand getreten. Es ist daher ein neuer Amtsleiter durch den Gemeinderat zu bestellen.

Anlässlich der Stellenausschreibung (Verlautbarung in der Amtl. Linzer Zeitung, Anschlag Amtstafel) haben sich drei Bewerber um die Funktion des Gemeindeamtsleiters beworben.

Objektivierung durch den Personalbeirat am 04.10.2011: Der Personalbeirat hat am 04.10.2011 einen Bestimmungsvorschlag gemacht.

- § 7 Abs. 1 Ziffer 3 OÖ. GBG 2001 bzw. § 8 Abs. 4 OÖ. GBG 2002: Die erstmalige Bestellung leitender Funktionen (Funktion Leiter des Gemeindeamtes) ist befristet für einen Zeitraum von mindestens 2 und höchstens 5 Jahren auszusprechen. Im Anschluss daran sind Weiterbestellungen möglich.
- § 51 Abs. 4 OÖ. Gemeindevorschrift 1990: Soll durch einen Beschluss einer Person eine durch Gesetz bestimmte Funktion übertragen oder soll über die Aufnahme, Anstellung
- oder Ernennung von Gemeindebediensteten abgestimmt werden, so ist geheim abzustimmen, es sei denn, dass der Gemeinderat einstimmig eine andere Art der Abstimmung beschließt.

**Vizebürgermeister Ing. Johann Staudinger stellt den Antrag, nicht geheim abzustimmen bzw. per Handzeiten. Beschluss: einstimmig**

Die darauf folgende Diskussion ergibt, dass im Falle der Viererverwaltungsgemeinschaft sich eine neue Sachlage ergeben wird bzw. die Amtsleiterbestellung neu zu definieren ist.

**GR. Josef Edtmayer ist der Meinung, dass bis zur Zusammenführung der großen Verwaltungsgemeinschaft auch ein Amtsleiter notwendig ist und stellt den Antrag, Herrn Koloman Meindl zum Amtsleiter der Gemeinde Innerschwand am Mondsee zu bestellen. Beschluss: einstimmig**

In der Folge bedankt sich AL Koloman Meindl für das ihm entgegen gebrachte Vertrauen, versichert die Funktion nach bestem Wissen und Gewissen zum Wohle der Bevölkerung der Gemeinde Innerschwand am Mondsee auszuführen.

#### **9. Agenda 21 – Auftragsvergabe:**

Bürgermeister Alois Daxinger erinnert an die geführten Vorgespräche und stellt fest, dass sich die Förderungen offenbar in letzter Zeit verbessert haben.

GR. Josef Edtmayer hofft, dass durch die Initiative der Gemeinde Innerschwand am Mondsee auch andere Gemeinden in das Netzwerk einsteigen. Die Firma SPES aus Schlierbach wird mittels Bürgerbeteiligung den angestrebten Denkprozess begleiten.

Der Vorsitzende mahnt allerdings zur Vorsicht hinsichtlich der Finanzierbarkeit künftiger Projekte und meint, dass die Angelegenheiten auch machbar sein müssen.

Laut Vizebürgermeister Ing. Johann Staudinger ist die Gemeinde Zell am Moos auch sehr an einem Vertragsabschluss mit der Firma SPES interessiert und könnte mit der Gemeinde Innerschwand der Startschuss für das Mondseeland erfolgen.

**LAbg. Michaela Langer-Weninger beantragt,**

**a) das Projekt in der Gemeinde Innerschwand anzugehen bzw. umzusetzen,**

**b) die Vergabe wie folgt zu finanzieren:**

- Vergabe als Einzelgemeinde: € 19.500,--, davon € 17.500,-- Förderung durch das Land, Gemeindeanteil: € 2.000,-- oder
- Vergabe als Gemeindefeldwerk: € 22.000,--, davon € 19.500,-- Förderung durch das Land, € 2.500,-- Gemeindeanteil,

**c) den Auftrag unter den Voraussetzungen gem. lit.b) an die Firma SPES aus Schlierbach zu vergeben.**

**Beschluss: einstimmig**

#### **10. Bericht des Bürgermeisters:**

**– Friedhof Mondsee – Errichtung einer Einfriedungsmauer und von rund 67 Urnengrabstätten;**

Anhand eines Planes berichtet Bürgermeister Alois Daxinger über die geplante Ausführung einer Einfriedungsmauer und die Errichtung von 67 Urnengrabstätten und der Neugestaltung der Zugangsbereiche zum Friedhof Mondsee. Im südlichen Bereich des Friedhofes ist ein neuer, behindertengerechter Zugang geplant. Die Kosten dieser Maßnahme werden für die Gemeinde Innerschwand rund € 8.000,-- bis € 10.000,-- betragen.

#### **- B151 – 80 km/h Geschwindigkeitsbeschränkung**

In Absprache mit der Verkehrsabteilung der Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck werden zwischen Loibichl und Mondsee zusätzliche 80 km/h-Tafeln errichtet, weil die Verkehrsteilnehmer im Bereich längerer Straßenabschnitte nicht mehr auf die Geschwindigkeitsbeschränkungen achten; durch die zusätzliche Anbringung soll an die vorgegebenen Geschwindigkeitslimits erinnert werden. Nach Ansicht von GR. Georg Speigner wird dadurch nur der Schilderwald verdichtet. Zur Einschränkung der Geschwindigkeit würden nur Messungen bzw. Überwachungen helfen.

**- Loibichl – Kreuzung Güterweg Voischl;**

Nach Absprache mit der BH Vöcklabruck, Herrn Aigner, wird der Fußgängerübergang markiert, die ursprünglich geplante Beleuchtung und Änderung des Gehsteiges wird aus Kostengründen nicht durchgeführt.

**- Viererverwaltungsgemeinschaft;**

Derzeit wird der Ausbau des Dachraumes mit dem Bundesdenkmalamt geklärt, eine Schätzung der Liegenschaft vorgenommen und das Raumerfordernis erhoben.

**- Landesmusikschule Mondsee – Erweiterung;**

Kürzlich habe es in der Marktgemeinde Mondsee eine Besprechung aller vier Bürgermeister im Beisein von Herrn Leitenmüller von der Landesmusikschuldirektion und von Frau Dir. Valentin (LMS Mondsee) gegeben. Lt. Bürgermeister Karl Feurhuber wäre Herr KR. Hans Asamer bereit den für die Erweiterung der LMS erforderlichen Grund zur Verfügung zu stellen. Demnach könnte das ELKIZ in den bisherigen Räumlichkeiten verbleiben. Weiter wäre für die Marktgemeinde die Möglichkeit gegeben, auf dem Areal zusätzliche PKW-Stellplätze auf Dauer sicher zu stellen.

Die Umsetzung des Zubaus ist wie folgt geplant:

- 2012: Planung - 2013: Bau - 2014 September: Fertigstellung und Inbetriebnahme.

**- Kindergarten- und Schultransport;**

Bürgermeister Alois Daxinger informiert, es sei mit großem Einsatz gelungen, die Firma Feichtinger für den Kindergarten- und Schultransport mit einem Bus zu gewinnen. Mit Hilfe von Frau Michaela Graspöckner konnte ein Fahrplan mit Einstiegstellen ausgetüfelt werden. Ein Schüler aus Stabau wird mit dem großen Bus nach Mondsee transportiert und kann in der Folge mit dem Kleinbus nach Loibichl umsteigen. Dazu fügt GR. Christian Mayr an, der Schüler Felix Dittlbacher kann auf Grund einer Stundenplanänderung nunmehr mittags direkt nach Hause fahren.

Schade findet Bürgermeister Alois Daxinger, dass es trotz Mithilfe der Gemeinde bei der Suche nach einem Transportunternehmen noch zu keinem Vertragsabschluss zw. der Landesfinanzdirektion und der Firma Feichtinger zur Direktverrechnung der Schülerfreifahrten gekommen ist; die Gemeinde wird die Kosten für den Transport zumindest vorläufig übernehmen müssen.

**- FF Innerschwand – Löschteich Fang;**

Nach den Ausführungen von Bürgermeister Alois Daxinger wurde ein Lokalausweis im Beisein der Vertreter der FF. durchgeführt und der Löschteich als entbehrlich bezeichnet.

**- Erneuerung des Hydranten bei der Asphaltstockhalle;**

Es soll ein sogenannter Umfahrhydrant eingebaut werden, der zusätzlich durch Leitplanken geschützt werden soll. Eine Verlegung in die Grüninsel würde einen zu hohen finanziellen Aufwand nach sich ziehen.

3/11/2011

**- FF Innerschwand – Übernahme der Tragkraft-Löschspritze von Prinz Khalid;**

Prinz Khalid hat den Ankauf der Tragkraftspritze großzügig unterstützt; die Segnung der Tragkraftspritze soll im kommenden Jahr bei einem Feuerwehrfrühschoppen vorgenommen werden.

**- Löschteich „Anzenberg“:**

Auf Grund der geplanten Baulandwidmung soll der Löschteich verlegt werden; den erforderlichen Grund werden die Ehegatten Johann und Romana Parhammer zur Verfügung stellen.

#### **- Photovoltaikanlage Volksschule Loibichl;**

Auf dem Hauptdach der VS Loibichl soll eine Photovoltaikanlage installiert werden. Die Gemeinde hat in Zusammenarbeit mit der VS Loibichl eine Förderanmeldung vorgenommen. Die Kosten hierfür betragen rund €10.000,--, wovon €7.500,-- durch das Land und €2.500,-- von der Gemeinde zu bedecken sind. Die Amortisation dieser Investition wird innerhalb von 3 bis 4 Jahren erwartet. Begleitend dazu werden die Schüler von den Lehrern über erneuerbare Energie unterwiesen.

#### **- Seniorenwohnheim Mondsee;**

Derzeit belegen 7 Bürger aus der Gemeinde Innerschwand Betten im Seniorenwohnheim, die Gemeinde verfüge über 4 Betten.

#### **- Volksschule Loibichl – Heizungs Brenner;**

Beim Heizungs Brenner müssen Reparaturarbeiten vorgenommen werden, die laut Angebot mit rund €1.290,-- plus Arbeit beziffert werden. Es wird vereinbart, die genauen Kosten für die Arbeit zu eruieren um zu entscheiden, ob es nicht vernünftiger wäre, einen neuen Brenner anzuschaffen.

#### **- A1 – Zu/Abfahrt Raststätte Landzeit;**

Aufgrund einer ministeriellen Anweisung ist die Verbindungsstraße zwischen dem Autobahnparkplatz und der Gemeindestraße durch einen Schranken der Autobahnmeisterei geschlossen worden. Dies habe zu massiven Protesten geführt und die Gemeinde veranlasst, Briefe an die zuständigen Stellen zu schicken (Ministerium, Landeshauptmann, ASFINAG u.a.). Das Bestreben der Gemeinde geht dahin, die Zufahrt im bisherigen Ausmaß auf rechtliche Beine zu stellen.

### **11. Berichte der Ausschüsse;**

#### **Bau-, Straßen-, Planungs-, Kanal- und Wasserausschuss:**

Der Obmann des Ausschusses, Vizebürgermeister Ing. Johann Staudinger verweist auf die heute im Gemeinderat behandelten Tagesordnungspunkte.

#### **Prüfungsausschuss:**

GR. Christian Mayr berichtet über die am 28.09.2011 durchgeführte Prüfung, die keine Beanstandung ergeben hat.

#### **Alle anderen Ausschüsse:**

Keine Wortmeldungen.

### **12. Allfälliges;**

**DRINGLICHKEITSANTRAG - Auflösung des Dienstbarkeitsvertrages zwischen der Gemeinde Innerschwand und den Ehegatten Georg und Walpurga Strobl mit Datum vom 22.02.1985 betreffend die Errichtung und Erhaltung einer Löschwasserstelle auf dem Grundstück 2392, KG. Innerschwand;**

Die FF Innerschwand am Mondsee hat anlässlich eines Lokalaugenscheines auf dem Grundstück 2392, KG. Innerschwand festgestellt, dass die Löschwasserstelle nicht mehr zeitgemäß und entbehrlich ist. Angesichts dieser Feststellung planen die Ehegatten Strobl die Verfüllung des Löschteiches. Der im Jahr 1985 geschlossene Dienstbarkeitsvertrag zwischen der Gemeinde und den Ehegatten Strobl kann daher aufgelöst werden.

**Bürgermeister Alois Daxinger beantragt, den Dienstbarkeitsvertrag, abgeschlossen zwischen der Gemeinde Innerschwand am Mondsee und den Ehegatten Strobl mit Datum vom 22.02.1985 betreffend die Errichtung und Erhaltung einer Löschwasserstelle im Bereich Fang wegen Entbehrlichkeit aufzuheben. Beschluss: einstimmig**

## **DRINGLICHKEITSANTRAG - Kindergarten Loibichl – Festlegung des Werkbeitrages und des Entgeltes für den Kindergartenbustransfer;**

**Bürgermeister Alois Daxinger beantragt, dass**

- a) **der Werkbeitrag mit €40,- je Kindergartenjahr festgelegt wird,**
- b) **die Einhebung durch die Kindergartenleitung vorzunehmen ist,**
- c) **die Abrechnung im Juli eines jeden Kindergartenjahres bei der Kindergartenleitung eingesehen werden kann und**
- d) **das Entgelt für die Kindergartenbustransferbegleitung mit €8,- je Monat und Kind zu betragen hat. Beschluss: einstimmig**

### **Allfälliges;**

GR. Christian Mayr ersucht unter Hinweis auf einen Fall im Zusammenhang mit der Haltung eines Hundes, die Gemeindeverwaltung möge in Zukunft mit den Betroffenen in Dialog treten und nicht durch Schreiben agieren.

### **Tracht der Gemeinde Innerschwand am Mondsee;**

GR. Michaela Schindlauer berichtet über das Entstehen der Innerschwandner Tracht. Derzeit haben 17 Frauen ihr Interesse bekundet, eine Tracht zu schneiden.

Die Tracht besteht aus einem grünen Leinenstoff, im unteren Bereich soll ein blauer Druckstoff verwendet werden; dies deckt sich mit den Gemeindefarben.

Die Knöpfe sind Silber gewölbt und weisen darin einen glänzenden Mond wie beim Wappen auf. Auch für Männer ist die Möglichkeit geschaffen worden, eine aus Leinenstoff gefertigte Tracht (Gilet u.a.) zu tragen.

Michaela Langer-Weninger berichtet, die Zusammenstellung der Innerschwandner Tracht sei bereits im Heimatwerk in einer Trachtenmappe eingetragen und werde im Herbst 2011 noch präsentiert. Die Knöpfe sollen zur Einsicht bei der Tankstelle Edtmayer und im Gemeindeamt aufgelegt werden.

### **Tag der Freiwilligen/Einsatzkräfte;**

GR. Stefan Lettner ersucht, die Gemeinde möge die Obleute der diversen Vereine zu einem gemütlichen Beisammensein einladen und die Kosten für Essen und Trinken übernehmen. Termin: 24.11.2011.

GR. Michael Pacher weist hin, dass die Blaulichtorganisationen wie FF, Rettungsdienste, Hundestaffel, Bergrettung, Wasserrettung u.a. Institutionen eine Leistungsschau am 09.10.2011 in Mondsee bieten werden; er lädt alle Innerschwandnerinnen und Innerschwandner, insbesondere die Gemeinderäte, zur Teilnahme recht herzlich ein.

### **Homepage Gemeinde Innerschwand am Mondsee;**

Vizebürgermeister Ing. Johann Staudinger regt an, die Homepage neu zu erstellen oder diese zumindest zu überarbeiten, da sie nicht mehr ganz zeitgemäß ist.

3/13/2011

### **13. Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 16.06.2011;**

Der Bürgermeister stellt fest, dass gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift vom 16. 06. 2011, Nr. 2/2011, keine Einwendungen eingebracht wurden und erklärt sie daher für genehmigt.

**E n d e :** 20.45 Uhr

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer:

(Alois Daxinger)

(AL Koloman Meindl)

Die noch nicht genehmigte Verhandlungsschrift wurde an die Fraktionsobleute abgeschickt  
am \_\_\_\_\_.

Die gegenständliche Verhandlungsschrift wurde in der Sitzung am \_\_\_\_\_ ohne  
Einwendungen genehmigt.